



Der Vorsitzende des
Ausschusses für Soziales, Gesundheit,
Integration, Kinder und Familie
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schlossplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-4554
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiter: Herr Weinert

Wiesbaden, 23.08.2017

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Integration, Kinder und Familie
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Integration, Kinder und Familie
am Mittwoch, 30. August 2017, um 17:30 Uhr,
Rathaus, Raum 22 (EG), Schlossplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

Tagesordnung I

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 14.06.2017
2. 16-S-00-0020
Wahl von Verwaltungsbediensteten zu weiteren Schriftführerinnen/Schriftführern (Ralf Morbe)
3. Wiesbadener Stadtanalysen "Leben in Wiesbaden 2016"
- Vorstellung der Planungen und Vorhaben des Freiwilligenzentrums Wiesbaden -

4. 17-V-51-0029

DL 27/17-6

Bericht Tagesbetreuung für Kinder 2016/17

5. 17-F-21-0074

Intensivbetten in Wiesbadener Krankenhäusern

- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, CDU und Bündnis 90/Die GRÜNEN vom 23.08.2017 -

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Integration, Kinder und Familie möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. wie viele interdisziplinäre Intensivbetten die HELIOS Dr. Horst Schmidt Kliniken, das St. Josefs-Hospital und die Asklepios Paulinen Klinik im Jahr 2016 und aktuell im Jahr 2017 vorhalten;
2. wie viele Stroke Units jeweils in den Jahren 2016 und 2017 in Wiesbaden durch die Deutsche Schlaganfall-Gesellschaft zertifiziert wurden, aufgeteilt auf die einzelnen Krankenhäuser.

6. 17-F-08-0043

Kinderklinik HELIOS HSK

- Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN vom 23.08.2017 -

Laut einem Artikel in der Wiesbadener Lokalpresse vom 28.06.2017 gibt es einen gravierenden Mangel an Pflegekräften in der Kinderklinik der HELIOS Dr. Horst Schmidt Kliniken Wiesbaden. Die dadurch bedingte Schließung von Betten führt dazu, dass die HELIOS HSK aus Sicht der Wiesbadener Kinderärzte ihrem Versorgungsauftrag nicht mehr gerecht wird. Der Dotzheimer Kinderarzt Dr. Joachim Enders berichtete, dass dringende stationäre Aufnahmen früher nur sehr selten von der Kinderklinik abgelehnt wurden. „Inzwischen passiert das aber oft“. Zwei- bis dreimal im Monat würden seine Patienten an andere Kinderkliniken der Region verwiesen werden. Bis nach Gießen, so der Kinderarzt Dr. Manfred Mirgel, würden Patienten verlegt werden, ohne dass es dafür einen fachlichen Grund gibt.

Der Artikel beschreibt, dass die Kinderintensivabteilung im Februar 2017 ihre Betten bis zu 50% wegen krankheitsbedingtem Personalmangel geschlossen hatte. Zum Zeitpunkt des Erscheinens des Artikels waren bis zu 70 von 100 Betten geöffnet - d.h. tagesaktuell waren immerhin noch 30% der Betten geschlossen. Weiterhin legt der Artikel Zahlen zur Personalstärke und die Strategie zur Personalgewinnung für die Folgemonate offen.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Integration, Kinder und Familie wolle beschließen:

1. Der Magistrat möge beschließen:

Die Helios HSK möge ihr Berichtswesen über Bettenschließungen, fehlender Personalstärke und abgewiesener Patienten offenlegen.

2. Der Magistrat möge zu folgenden Fragestellungen berichten:

- a. Wie ist die Entwicklung der im Zeitungsartikel prognostizierten Zahlen im Hinblick auf die Entwicklung der Personalstärke und betriebenen Betten?
- b. In der Wiesbadener Lokalpresse vom 28.6.2017 wurde berichtet, dass 30 Pflegekräfte in der Kinderklinik fehlen. Wie viele Pflegekräfte fehlen aktuell?
- c. 12 qualifizierte Pflegekräfte aus dem Ausland sollen im Juli 2017 starten. Wie viele Pflegekräfte wurden tatsächlich gewonnen und welche Qualifikation haben diese Pflegekräfte? Insbesondere soll der Magistrat berichten, ob es sich dabei um examinierte Pflegekräfte handelt, die vollumfänglich in der Patientenversorgung eingesetzt werden dürfen oder um Pflegekräfte, die noch keine Anerkennung ihrer Ausbildung haben und demzufolge erst noch in der HELIOS HSK qualifiziert werden müssen.
- d. Im Oktober 2017 sollen 8 examinierte Pflegekräfte aus der Pflegeschule hinzukommen. Gibt es mittlerweile feste Zusagen der Pflegeschüler/innen, dass diese bereit sind, in der HELIOS HSK als dreijährige examinierte Pflegekräfte zu arbeiten?
- e. Wie lautet der Versorgungsauftrag der HELIOS HSK? Welche Genehmigung / Betriebserlaubnis / gesetzliche Vorgaben und Auflagen gibt es für den Betrieb der HELIOS HSK Kinderklinik. Welche Behörden sind eingeschaltet, um den bestehenden, jedoch existentiell eingeschränkten Betrieb zu überwachen?
- f. Durch Bettenschließung, insbesondere im Bereich der Neonatologie, gibt es Auswirkungen auf die Fachklinik für Geburtshilfe. Risikoschwangerschaften und Notfälle im Bereich der Geburtshilfe können ohne Vorhaltung von Kapazitäten in der Kinderklinik nicht wohnortnah, in Grenzsituationen nur mit erheblichen Gefahren für Schwangere und ungeborene Kinder, versorgt werden. Der Magistrat möge auch berichten, ob es im Bereich der Schwangeren- und Geburtenversorgung analog zum Bereich der Kinderversorgung zu Zwischenfällen gekommen ist. Wurden Schwangere von der HELIOS HSK abgewiesen, weil es zu Versorgungsengpässen im Bereich der Kinderklinik kommt?

7. 17-F-21-0075

Situation, Entwicklung und Bekämpfung von Tuberkulose Erkrankungen

- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, CDU und Bündnis 90/Die GRÜNEN vom 23.08.2017 -

Die Tuberkulose (Tbc) bereitet sich in Deutschland aus. Auch in Wiesbaden waren erneut Schüler an unterschiedlichen Schulen mit Tuberkulose-Erregern infiziert.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Integration, Kinder und Familie möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. wie viele Fälle von offenen und geschlossenen Tbc-Erkrankungen dem Gesundheitsamt im vergangenen Jahr und 2017 gemeldet worden sind;
2. wie die Tbc-Vorsorge und Vorsorgediagnostik in Wiesbaden durchgeführt wird;
3. welche Präventionsmaßnahmen das Gesundheitsamt ergreift, insbesondere hinsichtlich der Aufklärung, um für eine Sensibilität für die Erkrankung in der Bevölkerung zu sorgen?

8. 17-F-08-0044

Öffentliche Toilette auf dem Luisenplatz
- Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN vom 22.08.2017 -

Am 11. August 2017 wurde die neue mobile Toilette auf dem Luisenplatz wieder entfernt.

Der Ausschuss wolle deshalb beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, umgehend eine öffentlich zugängliche Toilette auf dem Luisenplatz wieder zur Verfügung zu stellen.

9. 17-F-05-0024

Aktualisierung des Grundlagenberichts zur Altenhilfeplanung
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion der Freien Demokraten vom 17.08.2017 -

Der Grundlagenbericht zur Altenhilfeplanung „Hilfe- und Pflegebedarf älterer Menschen in Wiesbaden bis 2030“ (Stand November 2014) ist ein wichtiges Instrument der Wiesbadener Sozialplanung. Der Bericht dokumentiert die Lebenssituation älterer Menschen in ihrer Vielschichtigkeit, schärft den Blick für ihre besonderen Belange und liefert eine qualifizierte Grundlage für weiterführende Diskussionen und anstehende politische Entscheidungsprozesse. Zum 1. Januar 2017 führt das Pflegestärkungsgesetz II (PSG II) einen neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff ein (Ersatz der bisherigen drei Pflegestufen durch passgenauere fünf Pflegegrade sowie ein neues Begutachtungsverfahren). Die Änderungen erfordern eine grundsätzliche Neubewertung der perspektivischen Entwicklungen von Pflegebedürftigen und der notwendigen Entwicklung diesbezüglicher ambulanter und stationärer Angebote sowie eine Neubetrachtung der Personalsituation auch im Hinblick auf die generalistische Ausbildung.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, den Grundlagenbericht zur Altenhilfeplanung zeitnah zu überarbeiten und dabei die veränderten gesetzlichen Rahmenbedingungen durch das zweite und dritte Pflegestärkungsgesetz zu berücksichtigen.

10. 16-F-02-0007

ANLAGE

Soziale Einrichtungen
- *Bericht des Dezernates II vom 06.06.2017* -
- *Beschluss des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Integration, Kinder und Familie vom 14.06.2017* -

11. 17-A-58-0001

Aktuelle Entwicklungen im Sozial-, Gesundheits- und Integrationsbereich

12. Verschiedenes

Tagesordnung II

1. **17-F-02-0016** **ANLAGE**

Impfungen
- Bericht des Dezernates III vom 13.07.2017 -

2. **17-F-05-0015** **ANLAGE**

Sicherstellung der Versorgung heimbefürftiger Personen ohne Pflegegrad oder mit Pflegegrad 1
- Bericht des Dezernates VII vom 25.07.2017 -

3. **17-F-08-0018** **ANLAGE**

Personalmangel an der Kinderklinik der Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken Wiesbaden
- Bericht des Dezernates II vom 04.08.2017 -

4. **17-F-21-0004** **ANLAGE**

Berichts Antrag Unterhaltsvorschuss
- Schreiben des Dezernates II vom 21.6.2017 -

5. **17-V-07-0011** **DL 26/17-3**

Neuausrichtung der städtischen Altenpflege;
HH Anmeldung zur Umsetzung der Machbarkeitsstudie

6. **17-V-20-0014** **DL 24/17-5**

Investitionscontrolling 1. Quartal 2017

7. **17-V-20-0031** **DL 25/17-3**

Vorlage der durch den Stadtkämmerer bis 30.06.2017 genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben

8. **17-V-20-0032** **DL 24/17-7**

Übersicht der durch den Magistrat vom 01.04.2017 bis 30.06.2017 genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben

9. 17-V-20-0035 DL 25/17-5
Landesausgleichsstock: GEwährung einer außerordentlichen Zuweisung zum Ausgleich von Aufwendungen für Flüchtlinge und Asylsuchende
10. 17-V-50-0006 DL 26/17-7
Wiesbadener SGB II Geschäfts- und Eingliederungsbericht 2016
11. 17-V-50-0008 DL 26/17-8
Planstellen zur Organisation der Flüchtlinge mit Leistungsberechtigung im SGB II (Kommunales Jobcenter)
12. 17-V-50-0009 DL 26/17-9
Planstellen für die Fachstelle Bildung und Teilhabe im Kommunalen Jobcenter
13. 17-V-51-0007 DL 26/17-10
Mindestpersonalbedarf nach dem Hessischen Kinderförderungsgesetz (HessKiföG), Schaffung von drei Arbeitsgruppenleitungsstellen
14. 17-V-51-0008 DL 27/17-2
Einrichtung einer Planstelle im Amt für Soziale Arbeit, Abteilung 5108 Wohnen
- Der Magistrat berät hierzu vorauss. in seiner Sitzung am 29.08.2017 -
15. 17-V-51-0009 DL 24/17-11
Internationale Jugendarbeit in Wiesbaden
16. 17-V-51-0012 DL 27/17-3
Kita-Einstieg - Brücken bauen in frühe Bildung
- Der Magistrat berät heizu vorauss. in seiner Sitzung am 29.08.2017 -
17. 17-V-51-0015 DL 26/17-11
Sozialpädagogisches Konzept Kulturpark

18. 17-V-51-0019 DL 26/17-12
Schaffung von 10 zusätzlichen Krippenplätzen in der Kita Ev. Erlösergemeinde Kastel
- investive Mehrkosten-
19. 17-V-51-0022 DL 26/17-13
Neues "Wohngebiet Hainweg" Wiesbaden-Nordenstadt, DRK Kita Hainweg 1
20. 17-V-51-0023 DL 26/17-14
Kindertagesstätte "Kinderinsel" in Wiesbaden-Delkenheim, Übernahme der Trägerschaft durch das DRK
21. 17-V-51-0025 DL 27/17-4
Einbau des Aufzug in die Altenwohnanlage Sophienstraße; Erweiterung der Baumaßnahme zur Erschließung des Dachgeschosses

- Der Magistrat berät hierzu vorauss. in seiner Sitzung am 29.08.2017 -
22. 17-V-51-0026 DL 26/17-15
Weiterentwicklung der Beratungsstellen für selbständiges Leben im Alter
(Demographische Entwicklung und Auswirkungen des Pflegestärkungsgesetzes III für die Sozialhilfe bei Dezernat VII/50 und 51)
23. 17-V-51-0027 DL 27/17-5
Ausgleich der Verbindlichkeiten zwischen der AHW GmbH und der Stadt Wiesbaden in Bezug auf den Dienstleistungsvertrag für die Altenwohnanlage Schiersteiner Straße 70-78

- Der Magistrat berät hierzu vorauss. in seiner Sitzung am 29.08.2017 -
24. 17-V-51-0030 DL 28/17-16, 26/17-16
Qualitätssicherung und Personalentwicklung innerhalb der Bezirkssozialarbeit - Schaffung eines regelhaften Supervisionsangebotes für alle Arbeitsgruppen
25. 17-V-53-0004 DL 25/17-10
Neuschaffung einer Stelle bei 530520 - Infektionsschutz - medizinische/r Fachangestellte/r

26. 17-V-80-8004 **DL 24/17-14**

Vermittlungsmodell Schloss Freudenberg - Fortführung ab 2017

27. 17-V-80-8007 **DL 25/17-14**

Arbeitsmarktprojekt 'Haushaltsnahe Dienstleistungen - Die Alltagsengel' - Verlängerung 2018 - 2020

28. 17-V-80-8004 **DL 24/17-14**

Vermittlungsmodell Schloss Freudenberg - Fortführung ab 2017

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Rutten
Vorsitzender